



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXXVII. Das Karthäuser-Kloster vor Frankfurt vergleicht sich mit
Bartholomäus Strantz über die Mühle zu Madlitz, am 16. Juni 1524.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CXXVII. Das Karthäuser-Kloster vor Frankfurt vergleicht sich mit Bartholomäus Strantz über die Mühle zu Madlitg, am 16. Juni 1524.

Zu wissen, als die Carthaws vor franckfurth mit Bartholomeus Strantzen der neuen scheffel Mollenpacht halben zweitrechtig, Iso er vff vergonnen Eren Tylen Strantzen, seins vetteren, In der Madelitze molle In zustendig abgeloset, Nach dem gedachts Closter vor XI Jaren dieselbig Molle aufs dem grunde new gebawet vnd darnach auch den stall vffs new haben lassen bawen, darzw die arche, den tham vnd anders haben müssen bessern, darvmb Iso gnanter Strancz gedenckt derselbigen pacht zu genießen, Haben vilgnanten Carthewfern Im das gewei-gerth, bis er nach seinen anparth, wie von seinen elern zuorn auch gescheen, Inen sulch bawens halben widerstatung thete, von deswegen In vorgangen sommer vor beider seit fruntschafft ein vor-handlung vorgenommen, das gedachte Carthewfer aufs fruntlichem vnd nachtbwrichen wesen vff sein ansuchen guttwillig nachgegeben haben, das sulche gebrechen Inn ruhe steen sollen, Bis Borckarth, sein vetter, oder er oder Ire erben die andern vier wispell mollenpacht, welche gnanter Carthaws noch vff einen widderkauff vorschriben, widder abkowffen werden, Alsdann Iso sy das willens, wollen vnd sollen sie von beiden teilen iglich parth zwene frundt erwelen, alles wals die sulchs gebruds vnd vnkostung halben vff derselbigen Mollen gewant, In der guthe ein-trechtiglich aufsprechen, darbey soll is bleiben vnd von beiden teilen gehalten werden. Auch wollen die Carthewfer, also lang die Molle mit sprinckrewmen, Mollensteine vnd andern, so allein zum malwerck gehort, vor das Jenig, das vber die gewonlich pacht fellet, bestellen, doch Iren rechten one schaden. Zu urkunth findt zwen zettel aufs einander geschnitten vnd iglich parth hat einen vorfigelt. Gescheen am donnerstage nach viii et modesti, Im virumzwentzigten Jar der minner Zall, In beiwessen Eren Tylen Strantzen, hanfsen Steinkeller vnd Cristoffen Eichendorfs.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 122.

CXXVIII. Der Prior des Karthäuser-Mutterklosters verordnet für den Prior des Hauses Marienkron in Pommern wegen dessen als Bisitator gehalten Mühwaltung eine Messe in allen Stiften Karthäuser-Ordens in der Provinz Sachsen, am 25. April 1529.

Frater Guilielmus, humilis prior domus majoris Cartusie Ceterique diffinitores Capituli generalis Dilecto ac Venerabili In christo patri et fratri nostro, domino petro Priori domus Corone marie in pomerania etc. — — Mente reuolentes labores quam plurimos, quos in ordines nostro presertim In officiis multarum ejusdem domorum ac etiam in officio visitatoris dicte prouincie saxonie Jam dudum multis annis labentibus fideliter et indefesse pertulistis et In futurum perferre speramus, — — vnam missam de beata virgine maria per totum ordinem nostrum a quolibet sacerdote, Cum penultima oratione Da nobis In singulari Celebrandam Et In Provincia